

## L02993 Arthur Schnitzler an Felix Salten, 13. 12. 1904

Herrn Felix Salten  
Wien IX  
PORZELLANGASSE 45.

13. 12. 904

5 lieber, könnten Sie am Samstag (weñ Ihre Frau schon da ift, natürlich Sie beide)  
bei uns nachtmahlen? Bestimmen Sie felbft die Stunde.  
Herzlichft der Ihrige

Arthur.

10 Über Ihren Artikel hab ich mich wie Sie fch denken können fehr gefreut. Im  
allgemeinen hab ich allerdings diesmal die Empfindung, als weñ man mich in  
Schulden geftürzt hätte, die ich nicht bezahlen kann.

✍ Versand durch Arthur Schnitzler am 13. 12. 1904 in Wien  
Übermittlung am 14. 12. 1904 in Wien  
Erhalt durch Felix Salten im Zeitraum [14. 12. 1904 – 16. 12. 1904] in Wien

♥ Wienbibliothek im Rathaus, ZPH 1681, 2.1.516.  
Kartenbrief, 411 Zeichen  
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent  
Versand: Stempel: »18/1 Wien 110, 14. XII. 04, X«.  
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »31«

9 Artikel] Am 12.12.1904 hatte ein »Arthur-Schnitzler-Abend« im Carl-Theater statt-  
gefunden. Dieser wurde für das seit 1787 bestehende *Erste öffentliche Kinderkran-*  
*keninstitut* abgehalten, dessen Leitung Carl Hochsinger innehatte. Salten rezensierte  
ihn in: Felix Salten: *Artur Schnitzler-Abend*. In: *Die Zeit*, Jg. 3, Nr. 796, Morgenblatt,  
13. 12. 1904, S. 3.

10–11 diesmal ... Schulden] Hier handelt es sich um eine implizite Anspielung auf die letzte  
Rezension einer Arbeit Schnitzlers durch Salten, vgl. XXXX Auszeichnungsfehler:  
Dokument L02988 nicht gefunden.

QUELLE: Arthur Schnitzler an Felix Salten, 13. 12. 1904. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02993.html> (Stand 14. Februar 2026)